

Jahresmitgliederversammlung VJE

05.04.2016

Aufgaben des Jagdvorstandes

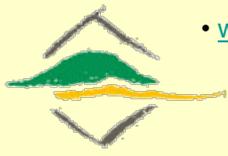
Frauke Mundanjohl,

Fachgruppe Jagdgenossenschaft

Röchlingstraße 1, 67663 Kaiserslautern

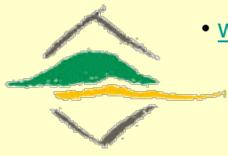
0631/53567-23

frauke.mundanjohl@bwv-rlp.de



Gliederung

- Gesetzliche Regelungen
- Notjagdvorstand - Mitglieder - Wahl
- Vertretungsbefugnis
- Aufgaben:
 - u.a. Versammlung, Jagdpachtvertrag,
Reinertrag, Abschlussvereinbarung,
- Aufgaben des Jagdvorstehers
- Haftung und Abwahl



Gesetzliche Regelung

BJagdG:

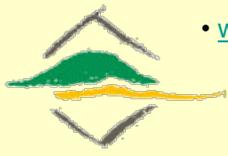
§ 9 I: Eigentümer der bejagbaren Flächen → Jagdgenossen

§ 9 II: **Vertretung durch Jagdvorstand**
Genossenschaftsversammlung wählt Jagdvorstand
Keine Wahl – Bürgermeister Vorstand

§ 9 III: **Beschlüsse - Doppelte Mehrheit**
der anwesenden u. vertretenen Jagdgenossen

§ 10: Jagdnutzung – Verpachtung oder angestellter Jäger

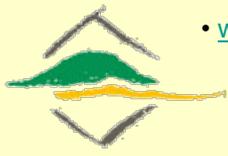
§ 10 III: **Verwendung Reinertrag**



§ 7 SJG:



- I: JG = Körperschaft des öffentl. Rechts – Staatsaufsicht
- II. Satzung – Genehmigung – Bekanntmachung
- III. Oberste Jagdbehörde – Mindestanforderung Satzung
- IV. Kein gewählter Vorstand – Bürgermeister**
- V. Angliederung
- VI. Teilung
- VII. Gemeindeverwaltung**
- VIII. Vertretungsvollmacht schriftlich**
- IX. Vertretung der JG = juristische Personen**
- X. Höchstens 10 Vertretungen**
- XI. Jagdvorstand kein Jagdpächter**
- XII. Informationen für Jagdgenossen**



Verordnung und Mustersatzung:

§ 3 DVO:

Bildung JG – Bürgermeister 1 Jahr – Grundstücksverzeichnis
Ortsübliche Bekanntmachung der 14 tätigen Auslegung

§ 4 DVO:

Bis 3 Monate nach Auslegung – Einladung zur Wahl
Wahlleitung Bürgermeister

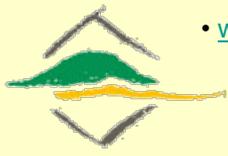
§ 2 DVO – Mindestanforderung der Satzung

Mustersatzung: - JG kann individuell Inhalt festlegen

§ 8 Jagdvorstand,

§ 9 Aufgabe Jagdvorstand und

§ 10 Aufgabe Jagdvorsteher



Notjagdvorstand = Bürgermeister

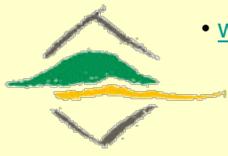
**Ziel: ununterbrochene Handlungsfähigkeit
der Jagdgenossenschaft**

Organleihe

Organ eines Rechtsträgers wird beauftragt,
Aufgaben eines anderen Rechtsträgers wahrzunehmen
im Außenverhältnis

nur JG wird verpflichtet – nicht die Gemeinde
Vertretungsbefugnis = gewählter Jagdvorstand

1 Jahr Zeit für Grundstücksverzeichnis
→ Notjagdvorstand über 1 Jahr



§ 8 Mustersatzung



Vorstandsmitglieder

Jagdvorsteher, Stellvertretender Jagdvorsteher
Kassenführer, Schriftführer, X Beisitzer

nur Jagdgenossen
(§ 6 Abs. 6 MS)

Amtszeit **5 Jahre**
Restlaufzeit

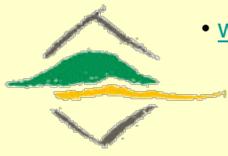
Sitzung Vorstand – Einladung Jagdvorsteher
bei Bedarf oder 2 Vorstandsmitglieder

nicht
öffentlich

Beschlussfähig mindestens 50 % der Mitglieder anwesend

Beschlussfassung einfache Stimmenmehrheit
nur persönliche Stimmabgabe

Satzung – Selbstbestimmung der JG



Wahl - BJagdG

Genossenschaftsversammlung

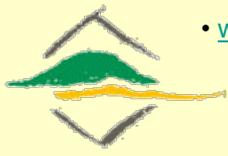
Einzelwahl oder Blockwahl

Kandidaten für jedes Amt vorher festlegen
Doppelte Mehrheit (Flächen u. Stimmen)

Grundsätzlich offene Abstimmung
Geheime Abstimmung nur, wenn gewollt



Kein Verwaltungsakt – Rechtswirkung nach außen fehlt
Feststellungsklage vor Verwaltungsgericht



Vertretung

Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung

§ 9 Abs. 2 BJagdG

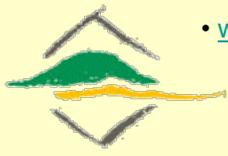
§ 10 Abs. 1 Mustersatzung Aufgabe des Jagdvorstehers

Uneingeschränkte Vertretungsbefugnis nach Außen

kann Verträge alleine unterschreiben

bedeutet nicht, dass er alleine entscheiden kann

Umsetzung der Beschlüsse der GV oder Vorstand

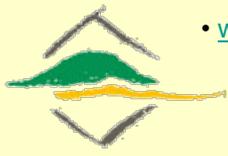


§ 7 Abs. 12 JagdG SL

Informationspflicht des Vorstands über

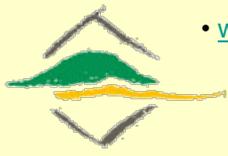
- Entwicklung des Wildbestandes
- Entwicklung über Jagd- und Wildschaden
- naturschutzfachliche Themen





Aufgaben des Jagdvorstandes

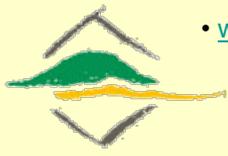
- Aufgabe der JG wahrzunehmen
- **Rechtsstreitführung - Vorstandsbeschluss**
- Jagdkataster
- **Kassengeschäfte**
- Jahresrechnung und Haushaltsplan
- Verteilungsplan und Beitragslisten
- **Schriftwechsel, Niederschriften, Bekanntmachungen**
- Aufstellen der Pachtbedingungen und Vergabe
- Zuschlag bei Jagdverpachtung
- **Erwerb von Vermögensgegenständen < 100 €**



Aufgaben der Jagdgenossenschaft

§ 3 Mustersatzung:

- zustehende Jagdrecht zu verwalten und nutzen
 - für Wildschadensersatz zu sorgen
 - die Interesse der Landnutzer zu vertreten
- § 19 Jagd SL - Schutz vor Wald und Flur



Jagdkataster



Grundstücksverzeichnis führen

Jährliche Aktualisierung (§ 3 DVO)

Jagdgenossenschaft stellt Anforderungen auf

Mitwirkungspflicht der Jagdgenossen

Flächenmehrheit und Stimmberechtigung

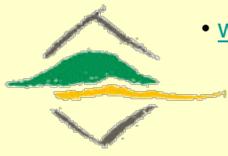
Kurz vorher Eigentumsübergang → Grundbucheintrag

Rechtswirksamkeit der Beschlüsse der GV

Auslegung Bekannt machen

Einsichtsrecht der Jagdgenossen

14 Tage Frist für Widerspruch – ansonsten festgestellt



Haushaltsplan und Jahresrechnung aufstellen
Alle Einnahmen und Ausgaben gegenüberstellen

Ausgaben < Geldvermögen

2 Kassenprüfer – kein Mitglied des Jagdvorstandes

Reinertrag:

Einnahmen = alles was der JG aufgrund Vertrag zufließt

Bsp.: Pacht, Wildschadenspauschale, Sonderleistungen

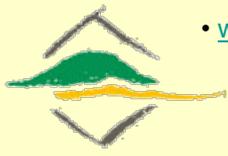
Ausgaben = notw. Aufwendungen zur Erzielung des Ertrags

Bsp.: Verwaltungskosten, Wildschadensersatz, FGJG-Beitrag

Wildschadensverhütung und Wegebau gehört nicht dazu

Rücklagen zählen nicht zum Reinertrag

Verteilungsplan und Beitragslisten 2 Wochen auslegen



Anteiliger Reinertrag

Gesamter Reinertrag der JG:

Reinertrag nur für bejagbare Fläche

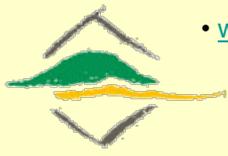
1000 ha bejagbare Fläche in der JG

Anteil eines JG bspw. 50 ha = 5 %

Keine Differenzierung

nach Jagdbogen oder Pachtwert seiner Fläche

Befriedeten Flächen keine Berücksichtigung

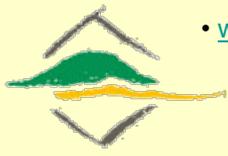


Auskehranspruch § 10 Abs. 3 BJagdG

Entsteht jedes Jahr neu
rückwirkend für abgelaufenes Jagdjahr

Auskehranspruch erlischt
1 Monat nach Bekanntmachung des Beschlusses
(keine Verteilung des Reinertrags)
nicht geltend gemacht wird

Nur für Jagdgenossen, die nicht zustimmten



Jagdverpachtung

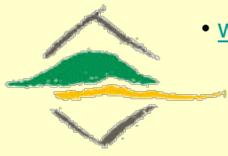
GV: Art der Verpachtung, Art der Vergabe
und Zuschlag



Jagdvorstand erstellt Pachtbedingungen
und erteilt Zuschlag nach Beschluss der GV

**Jagdpachtvertrag – Grenzbeschreibung –
Formfehler – Nichtigkeit**

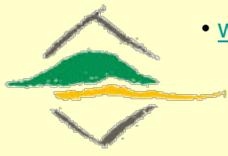
Jagdvorsteher unterschreibt - Vertretungsbefugnis



Aufgabe des Vorstehers

- Geschäfte, der laufenden Verwaltung
(nicht Übertragung auf Gemeinde)
- Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung
- Befriedungsanträge aus ethischen Gründen
- Entscheidet über alles, was nicht GV oder Vorstand übertragen ist
- Einladung zur GV und Vorstandssitzung
- Bereitet Beschlüsse vor und führt sie aus
- Bei Dringlichkeit – Handeln – Information der GV
Genehmigung, wenn keine Rechte Dritter entgegenstehen





Einladung



zur **Genossenschaftsversammlung**

Form: ortsübliche Bekanntmachung

Möglichkeit der Kenntnisnahme

Mindestladungsfrist: 2 Wochen

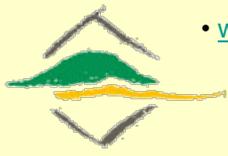
Mindestinhalt:

Ort, Zeitpunkt und **Tagesordnung:**

hinreichend bestimmt und unmissverständlich

rechtliche Hinweise

Fehlende Tagesordnung → Beschlüsse unwirksam



Tagesordnungspunkte

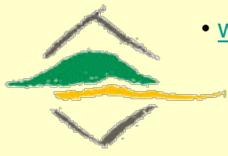
Ungenügende Formulierungen:

- Bestehendes Pachtverhältnisses,
wenn Kündigung oder Verlängerung
- Verwendung des Reinertrags,
wenn Rücklage gemeint war

Ausreichend: Art der Verpachtung

➔ Verlängerung auch möglich

Punkt Verschiedenes – Keine Beschlussfassung



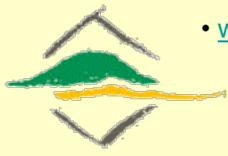
Zweifelhafter Beschluss

Jagdvorstand – Zweifel an Rechtswirksamkeit des Beschlusses der Genossenschaftsversammlung

Aussetzung der Umsetzung
Bericht in der nächsten Versammlung

Erneuter Beschluss

Einholung der Entscheidung
der unteren Jagdbehörde



Haftung

Jagdvorstand = öffentliches Amt

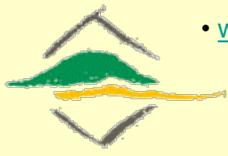
Jagdvorstand – Jagdgenossenschaft

Grundsätze der Amtshaftung

für schuldhafte Verletzung der Amtspflichten

Keine Haftung wegen Störungen bei Jagdpachtvertrag

Jagdgenossenschaft haftbar



Abwahl

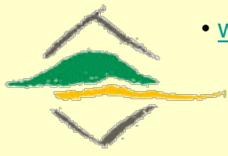
Nicht geregelt im Gesetz

Nur möglich wenn Satzung dies vorsieht

Grobe Pflichtverletzung – Einzelfallprüfung
sehr schwierig

Wirksamer Beschluss der Versammlung notwendig

§ 7 Nr. 1 der Mustersatzung



Vielen Dank für Ihr Interesse

Frauke Mundanjoht

Rechtsanwältin

Röchlingstraße 1

67663 Kaiserslautern

0631/5356723

frauke.mundanjoht@bwv-rlp.de